

5 AUSBLICK UND NÄCHSTE SCHRITTE

Der Leitfaden hat zur Aufgabe, mögliche Wege für die Entwicklung von Forschung und Monitoring aufzuzeigen. Die Umsetzung hängt in von einer Anzahl sich wechselseitig beeinflussender Faktoren ab. Bei allem Bemühen zur Strukturierung und systematischen Weiterentwicklung des Themenfeldes „Forschung und Monitoring“ darf im Zuge der Umsetzung ein wenig Pragmatismus geübt werden. In anderen vergleichbaren Biosphärenparks hat sich gezeigt, dass Pragmatismus oft ein entscheidender Faktor für Weiterentwicklung ist („die Gelegenheiten am Schopf packen“).

Einige „Stolpersteine“ im Biosphärenpark Großes Walsertal verdienen besondere Beachtung, da sie großen Einfluss auf eine erfolgreiche Umsetzung nehmen:

- Personaleinsatz: Die eingeschränkten personellen Kapazitäten könnten gerade in der Anfangsphase (zeitintensives Aufbauen der Strukturen) zu Engpässen führen.
- Budget: Ohne entsprechendes Basisbudget kann kaum Einfluss auf die Forschung genommen werden.
- Fehlende „Haus- und Hofforschungseinrichtung“ und Infrastrukturen: Es herrscht kein Mangel an möglichen Kooperationspartnern. Der Aufbau einer langfristigen Kooperation und entsprechender Infrastrukturen nimmt aber einige Zeit in Anspruch und könnte somit die anfängliche Begeisterung zur Durchführung von interessanten Forschungsprojekten einbremsen.

Vordringlichste Aufgabe für das Biosphärenparkmanagement wird sein, sich für gewisse Themenschwerpunkte zu entscheiden, da diese Entscheidung Konsequenzen für nachfolgende Schritte mit sich bringt (z. B. Auswahl der Kooperationspartner). Mit der Erarbeitung einiger Projektsteckbriefe soll die „interne“ Entscheidung für Interessierte (Forscher, Studierende, Öffentlichkeit) sichtbar werden.

Maßnahmenplan für die nächsten zwei Jahre

Die folgende Auflistung gibt einen groben Überblick über Maßnahmen, die in nächster Zeit gesetzt werden sollten, um den begonnenen Prozess möglichst rasch in die Umsetzungsphase überzuleiten.

Kommunikation/Organisation:

- Einführung/Vorstellung des Konzepts und der nächsten Schritte im verantwortlichen Kreis
- Etablierung regelmäßiger Sitzungen zum Thema bzw. eines entsprechenden Tagesordnungspunktes bei den Biosphärenparkkuratoriums-Sitzungen
- Treffen mit MaB-Nationalkomitee zur Abstimmung der weiteren Vorgangsweise (Kommunikationsstrategie, konkrete Hilfestellungen durch MaB-Komitee, Kooperation mit proVision etc.)
- Kontaktaufnahme mit möglichen Kooperationspartnern
- Weiterführung der Forschungsfragensammlung
- Recherche „grauer“ Literatur
- Fixierung des Budgetrahmens
- Auswahl von Forschungsthemen und -fragen, die in ein konkretes Projekt münden sollen
- Einrichtung des Forschungsbeirates
- Einführung von technischen Arbeitsinstrumenten
- Erstellung einer Internetseite (allgemeine Informationen, Eingabe von Forschungsfragen, Forschungsschwerpunkte, aktuelle Projekte, Diplomarbörse)
- Einrichtung eines Metadatenkataloges
- Erstellung einer Projektdatenbank und Eingabe von ersten Projektsteckbriefen
- Etablierung einer Wissenschaftsseite im Blickwinkel